

LINK 2024 - Informationshinweis zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Diese Verarbeitung wird von Engie SA, 1 Place Samuel de Champlain, 92930 Paris La Défense, durchgeführt.

- Welche Ziele werden mit der Erhebung Ihrer Daten verfolgt?

Am Mitarbeiterbeteiligungsplan LINK 2024 sind die beiden folgenden Verantwortlichen für die Verarbeitung beteiligt:

- Das Unternehmen Engie SA, dessen Hauptaufgabe darin besteht, eine Liste von Mitarbeitern zu erstellen, die zur Teilnahme am Mitarbeiterbeteiligungsplan berechtigt sind, Natixis SA die Daten zur Verfügung zu stellen, die für die Durchführung des Mitarbeiterbeteiligungsplans LINK 2024 erforderlich sind, über diese Transaktion zu kommunizieren, die Zeichnungen zu verfolgen, die Zahlungsausfälle zu verwalten, die Zahlungen einzuziehen (außer Frankreich/Belgien), Sozialerklärungen und Beitragen zu verwalten und sicherzustellen, dass die gesetzlich festgelegten Grenzwerte in Bezug auf die Anzahl der Aktien, die ein Mitarbeiter erwerben kann, eingehalten werden; und
- NATIXIS INTEREPARGNE, dessen Hauptaufgabe darin besteht, den Mitarbeiterbeteiligungsplan LINK 2024 durchzuführen (Zeichnung, Zeichnungskontrollen, Einziehung der Zahlung usw.).

- Auf welcher Grundlage werden Ihre personenbezogenen Daten gesammelt und verarbeitet?

Ihre Daten werden auf der Grundlage des berechtigten Interesses von Engie SA verarbeitet für:

- die Erstellung der Liste der Mitarbeiter, die für den Mitarbeiterbeteiligungsplan LINK 2024 in Frage kommen, und das Hochladen der Daten auf die Natixis-Plattform;
- das Management von Zahlungsausfällen;
- die Einziehung der Zahlungen.

Ihre Daten werden für die Verwaltung von Sozialerklärungen und Beiträgen auf der Grundlage der gesetzlichen Verpflichtung oder des berechtigten Interesses von Engie SA verarbeitet.

Ihre Daten werden auf der Grundlage des Vertragsverhältnisses zwischen Ihnen und Engie SA über den Rest der Verarbeitung verarbeitet, sofern Sie Engie SA-Aktien gekauft haben.

- Welche Ihrer personenbezogenen Daten werden von ENGIE SA gesammelt und verarbeitet und woher stammen sie?

Die von Engie SA im Rahmen von LINK 2024 durchgeführte Verarbeitung verarbeitet folgende Datenkategorien:



- Identifikationsdaten (z.B. Name, Vorname)
- Berufliche Daten (z. B. geschäftliche E-Mail-Adresse, Beschäftigungssituation)
- Persönliche Lebensdaten (z.B. persönliche Postadresse)
- Wirtschaftliche und finanzielle Daten (z.B. Anzahl zugeteilter Aktien).

Diese Daten werden aus Lohnabrechnungssystemen wie SEZAME oder den lokalen Lohnabrechnungssystemen interner Unternehmen und Tochtergesellschaften erhoben.

- Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten für diese Zwecke gespeichert?

Ihre Daten werden 6 Jahre lang gespeichert (5 Jahre während der Dauer des Mitarbeiterbeteiligungsplans und ein weiteres Jahr, um eine Historie zu führen, die die Verfolgung und Bearbeitung aller Mitarbeiteranfragen ermöglicht). Sie sind ausschließlich der Nutzung des betreffenden Dienstes vorbehalten und dürfen nur an die nachstehend genannten Empfänger weitergegeben werden.

- Wer erhält Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten?

Die Empfänger der Daten sind die Comp&Ben HR-Mitarbeiter-teams von Engie SA und der verschiedenen Unternehmen sowie die HR-Kontaktstellen, die mit dieser Transaktion innerhalb der verschiedenen Unternehmen betraut sind.

Die Daten sind auch Butterfly zugänglich, einem Dienstleister der Engie SA, der für die Kommunikationsmaßnahmen im Rahmen von LINK 2024 verantwortlich ist.

- Über welche Rechte verfügen Sie im Hinblick auf den Schutz personenbezogener Daten?

Gemäß den anwendbaren Vorschriften können Sie Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten ausüben anhand [dieses Links](#).

Für alle anderen Anfragen hat Engie SA einen Datenschutzbeauftragten ernannt, den Sie [elektronisch](#) oder per Post unter folgender Adresse kontaktieren können: ENGIE SA, 1 Place Samuel de Champlain, 92930 Paris La Défense.

Wenn Sie, nachdem Sie uns kontaktiert haben, der Ansicht sind, dass Ihre Datenschutzrechte nicht gewahrt werden oder dass die ergriffenen Maßnahmen nicht der geltenden Gesetzgebung entsprechen, können Sie bei der CNIL eine Beschwerde einreichen (<https://www.cnil.fr/>).

